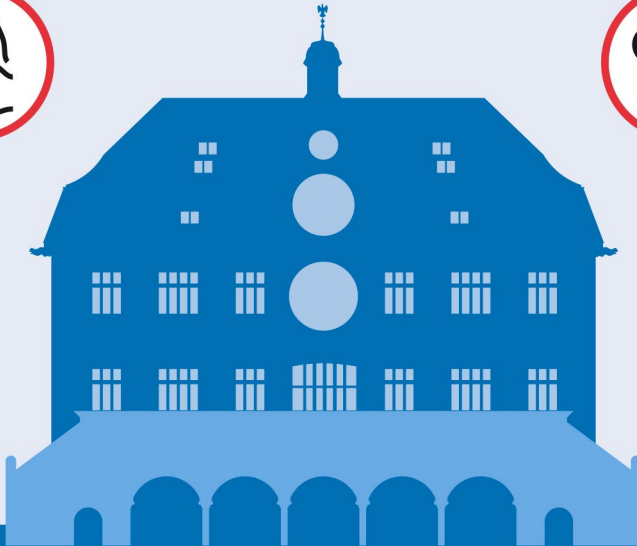


Barrierefreiheit und Inklusion im Rathaus von Heilbronn

H



N

Barrierefreiheit im Rathaus von Heilbronn

» **Mobilitätseinschränkung:**

Am Eingang „Lohtorstraße“ ist eine Rampe und eine Automattür. Dort sind auch 2 Aufzüge. Die rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im 1. Obergeschoss.

Für Veranstaltungen steht eine mobile Toilette für alle (Wickeltisch für Erwachsene) zur Verfügung.

Der Briefkasten neben der Großen Treppe am Marktplatz ist ebenerdig erreichbar. Vor dem Rathaus (Lohtorstraße) gibt es Behindertenparkplätze.



» **Sehbehinderung:**

Die Zimmernummern auf allen Etagen sind ertastbar.

Die Zimmerschilder mit den ertastbaren Nummern hängen auf ca. 1,50 m Höhe auf der Türklinkenseite.

Vor dem Bürgeramt (Eingang Lohtorstraße) hängt ein ertastbarer Grundrissplan vom Rathaus.



» **Hörbehinderung:**

Im Rathaus gibt es eine mobile Höranlage.

Sie kann bei allen Veranstaltungen eingesetzt werden.

Gebärdensprachdolmetscher können angefragt werden.

Die Homepage wird in Gebärdensprache übersetzt.

Die Inklusionsbeauftragte spricht Gebärdensprache.



Das Rathaus soll für alle zugänglich sein.

Bitte melden Sie sich,

wenn Sie Unterstützung brauchen.



Inklusionsbeauftragte von der Stadt Heilbronn

Die Stadt Heilbronn hat eine Inklusionsbeauftragte.

Eine Inklusionsbeauftragte kümmert sich um Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

Das sind ihre Aufgaben:

- » Sie ist Ansprechpartnerin und Vertrauensperson für Menschen mit Behinderung und für deren Angehörige.
Sie berät zu allen Lebenslagen.
- » Sie nimmt Beschwerden an und unterstützt dabei, Beschwerden an die zuständigen Personen weiter zu leiten.
- » Sie berät die Stadtverwaltung zum Thema Barrierefreiheit.
- » Sie macht Sensibilisierungsarbeit. Das bedeutet: Sie informiert die Gesellschaft über Barrierefreiheit und Inklusion.
Zum Beispiel durch Aktionstage oder Pressemitteilungen.



Das sind ihre Ziele:

- » Menschen mit Behinderung sollen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben.
Sie sollen selbst bestimmen wie sie leben möchten.
- » Die Stadt Heilbronn soll barrierefrei werden.
- » Menschen mit Behinderung sollen keine Nachteile haben.
- » Die Gesellschaft soll besser über Barrierefreiheit und Inklusion Bescheid wissen. Vorurteile sollen abgebaut werden.
- » Menschen mit und ohne Behinderung sollen in Heilbronn selbstverständlich zusammen leben.
Das nennt man Inklusion.



Das ist die Inklusionsbeauftragte Irina Richter:

Sie können mit ihr persönlich Termine ausmachen.



So erreichen Sie die Inklusionsbeauftragte:

- » Rathaus
Marktplatz 7 | 74072 Heilbronn
- » Telefon: 07131 56-3728 | Fax: 07131 56-16 3728
- » E-Mail:
irina.richter@heilbronn.de
- » Skype (für Gebärdensprachnutzer):
Inklusionsbeauftragte Stadt Heilbronn
- » www.heilbronn.de/leben/barrierefreiheit-inklusion



Inklusionsbeirat

- » Der Inklusionsbeirat besteht aus 20 Mitgliedern.
7 Mitglieder sind aus dem Gemeinderat.
12 Mitglieder sind von einer Behinderung betroffen.
1 Sitz hat die Inklusionsbeauftragte.
- » Der Inklusionsbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung.
Er berät die Stadtverwaltung.
- » Er trifft sich in der Regel 2 Mal im Jahr.
- » Die Sitzungen sind öffentlich.



Leichte Sprache Bilder

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Die Arbeit der Inklusionsbeauftragten wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION